



## öffentliches Protokoll der 13. Sitzung des Studierendenrates am 25.02.2020

### Studierendenrat

#### Vorstand

Gloria Holfert  
Jonathan Schäfer  
Elisabeth Zettel

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990  
Telefax: 0 36 41 · 9 400 993  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Nena Bennewitz, Jil Diercks, Isabel Heide, Gloria Holfert, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Julika Loos, Klara Morfeld, Marcel Julian Paul, Florian Rappen, Jonathan Luiz Schäfer, Bastian Schiweck, Scania Steger, Laura Steinbrück, Johann Ulrich, Rosa Velten, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Jan Henning Ziegner
entschuldigte MdStuRa:	Selina Dürrbeck, Deborah Heiden, Jessica Dagmar Herrmann, Laura Strohschneider
ruhende Mandate:	Marcus D.D. Đào, Benedikt Friedl, Friedrich Gallon, Morris Scheithauer, Gero Reich
unentschuldigte MdStuRa:	Leah Kanthack, Margarita Kravchenko
beratende Mitglieder:	Sophia Bier, Jil Diercks, Sonja Garan, Felix Graf, Marcel Horstmann, Sebastian Wenig, Marcel Eilenstein
Gäste:	Runa Kintiz, Melanie Münzberg, Carsten Hölbing, Johanna Hellfeld, André Prater, Martin Schmidt, Robert Gruhne, Maike Bauer, Theresa Herrmann, Sören Schubotz, Klara Wejda, Kaya Olshausen, Denise Bunzel
Sitzungsleitung:	Jonathan Schäfer
Protokoll:	Elisabeth Zettel
Sitzungsort:	SR 307

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der dreizehnten Sitzung am 25.02.2020](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

#### NEU 01 ALT 01 Formell Berichte Sitzungsleitung

##### Marcel Horstmann:

- war mit Scania bei einem Gespräch zur Rahmenprüfungsordnung, die die Uni aufsetzen will, es gibt eine erste Fassung mit einigen strittigen Punkten, studentische Perspektive stößt auf Widerstand bei Professor\*innen
- Scania zur Ergänzung: ging um 3. Versuche, Wahlpflichtmodule, Ausschlussverfahren etc., wird wohl noch einige Jahre dauern bis die Ordnung fertig ist
- Nachfrage Marcel J. Paul: Bei Medizin z.B. sind bis zu 6 Versuchen legitim, in anderen Fächern nur 2-3 Versuche, das ist unfair
- Scania: Anzahl Versuche ist sehr unterschiedlich nach Studiengängen, großer Streitpunkt, darum ging es auch gestern, hier etwas Einheitliches zu finden wäre Sinn der Rahmenprüfungsordnung
- Florian: unterschiedliche Versuchsanzahl ist nicht gleich unfair, Studierbarkeit nicht allein durch Versuche definiert, sondern auch dadurch, wie gut besterbar Fächer sind.
- Marcel J. Paul: Es geht um unterschiedliche Voraussetzungen

##### GO-Antrag Marcel Horstmann: Beendigung des Berichts

- Rückfrage Carsten Hölbing: wie setzt sich diese Gruppe zusammen?
- Scania: eingeladen waren Dekane, Studienausschuss & Senat, 4 Studierende davon da, Entscheidung am Ende vom Senat

##### Markus Leipe:

- Eben gab es ein erstes Gespräch mit Uni zu den Nachhaltigkeitsforderungen mit Präsidium, Liegenschaften, StuWe sehr gutes Ergebnis. Uni hat ihre Pläne vorgestellt und was bereits umgesetzt wurde. Idee ist eine paritätische Kommission aus dem Senat zu bilden, die weiter an den Themen arbeitet sowie eine halbe Stelle die diese Kommission koordiniert, Informationen aufbereitet etc. Bei manchen Forderungen (Forschung, Profillinien) eher Zurückhaltung seitens der Uni, insgesamt aber großer Konsens, Problem ist oft die Finanzierbarkeit. Weitere Mitarbeit ist nach wie vor erwünscht.
- Jonathan: Weiterarbeit evtl. über AG, Referat o.ä., auch StuWe ist Teil der Kommission
- Florian: Umweltreferat nicht ausreichend?
- Jonathan: Umweltreferat ist schon sehr groß, muss dann evtl. aufgeteilt werden
- Sebastian: Eine AG dem Referat untergeordnet einrichten?

**Marcel Horstmann:**

- Sucht Hilfe um eine Geschäftsordnung für Vollversammlungen auszuarbeiten
- Sebastian: sieht Handlungsbedarf bei der Satzung
- Marcel Horstmann: das kommt davor

**Sebastian:**

- Gab zum Jahresabschluss 2018 den Hinweis von der Innenrevision, dass Tabellen nicht stimmig sind, Übertragungsfehler, Verweise nicht angepasst und dadurch muss Tabelle neu überarbeitet werden, daher im Moment noch nicht zum Beschluss vorliegend

**Jil:**

- HIT-dudle wurde vom Vorstand rumgeschickt, bitte noch eintragen bis zum TOP

**Markus Leipe:**

- Gestern war KTS Sitzung in Erfurt, eine PM zu aktuellen polit. Geschehnissen (rassistische Übergriffe etc) ist in Arbeit, VMT Semesterbeitrag steigt zum Wintersemester 2020/21 um 20 Ct., Finanzielle Unterstützung für #nichtmituns Demo wurde im Nachhinein beschlossen, 30.03. ist nächste Sitzung in Jena an der FSU.

**Marcel J. Paul:**

- AG-Wahlen hat sich getroffen mit Hr. Rüttger und über mögliche Gegenüberstellung von Online & Urnenwahlen, bald neuer Termin zu Emissionen, dann finale Phase und Erstellung Dokument mit Infos, Termine werden über Verteiler

**Sonja Garan:**

- fragt zum Stand der TV-L Beschwerde
- Jonathan: Beschwerde wurde Donnerstag verschickt, bisher keine Antwort. Wir haben recherchiert & nachgefragt, viele Leute nicht erreicht, haben Musterverträge vom Ministerium bekommen
- Scania: es gibt Verträge & Sondervereinbarungen, Verträge müssen hier abgestimmt werden
- Johanna Hellfeld: woran liegt's?
- Elisabeth: Unterschiedliche Aussagen von Personaldezernat und Rechtsamt, ob Verträge rückwirkend nötig
- Sebastian: Verträge sind, wie Personaldezernat sagt, nötig zur Abrechnung, Übergang im Personaldezernat im Moment schwierig (Personalwechsel)
- Carsten: keine Eingruppierung bisher? Was passiert jetzt?
- Jonathan: Eingruppierung ist durch, Einstufung muss passieren, da weigerte sich Personalabteilung, müssen jetzt vermutlich wir machen, Sachbearbeiterin der Uni hat erst Ende des Jahres erfahren, dass sie das berechnen muss
- Johanna: Bis wann schafft ihr das?
- Jonathan: Ende April etwa, um alles aufzuarbeiten.
- Scania: Uni hat keine Einwände für Stufen? Honorarbasis im Voraus für Stufen nicht relevant, Eingruppierung ist aber abgeschlossen
- Sonja: Wie soll Auszahlung passieren?
- Jonathan: alle ehem. Mitarbeiter\*inne anschreiben wegen Verträgen für rechtliche Grundlage, aktuelles Personal ist vermutlich schneller erreichbar
- Johanna: Stand Verjährung?
- Jonathan: bisher nicht erkundigt
- Sebastian: 3 Jahre prinzipiell
- Martin: Pflicht zu Rechnungsstellung innerhalb von 3 Jahren, danach verfällt es
- Scania: Schreiben mit Zusage ersetzt Forderung und sind damit rechtlich in der Frist
- Carsten: kann man euch helfen?
- Jonathan: Nein, Personalangelegenheiten sind Vorstandsangelegenheit
- Carsten: gilt für den StuRa, nicht nur Vorstand
- Felix: Angestellte haben kein Problem damit, dass mdStuRa Einsicht bekommen
- Scania: eingeteilt, vertrauliche Personalangelegenheiten aber Verträge können vom Gremium bearbeitet werden

**GO-Antrag Florian:** Beendigung des Berichts, Diskussion in TOP dazu, falls gewünscht

**Sebastian:**

- spricht mit Steuerbüro zur Berechnung der Nachzahlungen

**Elisabeth:**

- Ende der Semesterferien soll ein Treffen mit Referaten und Arbeitskreisen stattfinden, dazu wurde ein dudle für genaue

Terminfindung verschickt, geht auch an ggf. neue Referent\*innen noch mal direkt.

**Jonathan:**

- in der FSR-Kom letzte Woche gab es eine Debatte zur polit. Unabhängigkeit von FSREN, politische Äußerungen sind Teil der Aufgaben, parteipolitische Veranstaltungen eher schwierig

**NEU 02 ALT 02 Formell**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit & Sitzungsleitung  
Beschluss der Tagesordnung**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von **33** gewählten MdStuRa haben **5** MdStuRa ein **ruhendes Mandat**.

Von den **28** stimmberechtigten MdStuRa sind 19 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **19 Jas.**

**Beschluss der Tagesordnung:**

**Vorläufige Tagesordnung**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Antragstellende</b>
<b>TOP 01</b>	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
<b>TOP 02</b>	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
<b>TOP 03</b>	Diskussion	Reflexion der letzten Sitzung	Markus Wolf
<b>TOP 04</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Referat für Hochschulpolitik	Vorstand
<b>TOP 05</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Referat für Soziales	Vorstand
<b>TOP 06</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Sportreferat	Vorstand
<b>TOP 07</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Wahlvorstand	Vorstand
<b>TOP 08</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Chefredaktion Campus TV	Vorstand
<b>TOP 09</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Kulturreferat	Vorstand
<b>TOP 10</b>	Diskussion & Beschluss	Fakfestival 2020	Vorstand
<b>TOP 11</b>	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Marcel Horstmann
<b>TOP 12</b>	3. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>TOP 13</b>	1. Lesung	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>TOP 14</b>	Diskussion & Beschluss	Vertrag JNV	Scania Steger
<b>TOP 15</b>	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
<b>TOP 16</b>	Diskussion & Beschluss	HIT	Vorstand
<b>TOP 17</b>	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme	Markus Wolf
<b>TOP 18</b>	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Protokoll:**

**Änderungsanträge:**

**Marcel Horstmann:** alle Satzungsänderungen (Alt TOP 11, 12 & 13) vorziehen nach TOP 03, weil wir beschlussfähig dafür sind

**Gegenrede Elisabeth:** für Wahlen sind auch Menschen da

**Fürrede Kai:** Satzungsänderungen können schnell beschlossen werden wegen 2. Lesung

7/6/3 → angenommen

**Scania:** FAK-Festival und JNV vorziehen nach TOP 03

**Gegenrede Laura Steinbrück:** formal

4/7/7 → abgelehnt

**Bastian Schiweck:** Alt 13 wieder zurück weil 1. Lesung

**Beschlossene Tagesordnung**

<b>TOP Nr.</b>	<b>TOP Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Antragstellende</b>
<b>NEU 01</b>	<b>ALT 01</b>	Formal	Berichte	Sitzungsleitung

<b>NEU 02</b>	<b>ALT 02</b>	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
<b>NEU 03</b>	<b>ALT 03</b>	Diskussion	Reflexion der letzten Sitzung	Markus Wolf
<b>NEU 06</b>	<b>ALT 04</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Referat für Hochschulpolitik	Vorstand
<b>NEU 07</b>	<b>ALT 05</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Referat für Soziales	Vorstand
<b>NEU 08</b>	<b>ALT 06</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Sportreferat	Vorstand
<b>NEU 09</b>	<b>ALT 07</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Wahlvorstand	Vorstand
<b>NEU 10</b>	<b>ALT 08</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Chefredaktion Campus TV	Vorstand
<b>NEU 11</b>	<b>ALT 09</b>	Diskussion & Beschluss	Wahl Kulturreferat	Vorstand
<b>NEU 12</b>	<b>ALT 10</b>	Diskussion & Beschluss	Fakfestival 2020	Vorstand
<b>NEU 04</b>	<b>ALT 11</b>	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Marcel Horstmann
<b>NEU 05</b>	<b>ALT 12</b>	3. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>NEU 13</b>	<b>ALT 13</b>	1. Lesung	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>NEU 14</b>	<b>ALT 14</b>	Diskussion & Beschluss	Vertrag JNV	Scania Steger
<b>NEU 15</b>	<b>ALT 15</b>	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
<b>NEU 16</b>	<b>ALT 16</b>	Diskussion & Beschluss	HIT	Vorstand
<b>NEU 17</b>	<b>ALT 17</b>	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme	Markus Wolf
<b>NEU 18</b>	<b>ALT 18</b>	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

- \* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.  
 \*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Abstimmung über die Tagesordnung:**

**15/1/2 → angenommen**

**NEU 03 ALT 03 Diskussion Reflexion der letzten Sitzung Markus Wolf**

**Antragstext:**

Wie auf der letzten Sitzung besprochen, möchte ich den MdStura die Möglichkeit einräumen die letzte Sitzung zu reflektieren.

Ich bitte darum den TOP direkt an den Anfang zu positionieren.

**Protokoll:**

**→ beendet**

**NEU 04 ALT 11 2. Lesung & Beschluss Änderung der Satzung Marcel Horstmann**

**Antragstext:**

Nach aktueller Fassung kann die Schiedskommission nur nach Weiterleitung einer Beschwerde durch den Vorstand einberufen werden. Potenziell ist dadurch eine gezielte Verlangsamung der Einberufung der Schiedskommission möglich, was manche Schiedsbeschwerden hinfällig machen könnte. Am Wichtigsten ist aber, dass durch diese Änderung die Unabhängigkeit der Schiedskommission hervorgehoben wird. Dieser Antrag soll ganz explizit kein Vorwurf an den Vorstand sein.

**Beschlusstext:**

Streiche in §32 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena den Abschnitt "vom Vorstand des Studierendenrates" ersatzlos.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Kai:** sofortige Abstimmung

**Abstimmung über Änderung der Satzung:**

**19/0/0 → angenommen**

**Antragstext:**

Sehr geehrte Mitglieder des StuRa-Vorstandes,

Hiermit möchte ich folgende Satzungsänderungen beantragen, die Eingang in ein Satzungsänderungsverfahren im StuRa finden sollen. Grund dafür ist es, die Arbeit der Schiedskommission zu beschleunigen und lästige Fragen der Zuständigkeit sowie des Prüfungsmaßstabes aufzulösen. Als Student der Rechtswissenschaft finde ich die Probleme ohne Weiteres in den Sitzungen der Schiedskommission ohne Satzungsänderung lösbar, jedoch gerade den Nichtjuristen scheinen diese Satzungslücken größere Probleme zu bereiten.

I. Daher beantrage ich, den § 5 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

**§ 5 Organe**

(1) Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

(2) Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

**Begründung:**

Durch die Aufnahme der Schiedskommission in Absatz 1 wird der Widerspruch zu § 33 Abs. 3 lit a beseitigt, wo die Schiedskommission als Ausnahme drin steht, aber eben nicht in § 5 benannt ist.

Durch die Aufnahme der Fachschaftsvollversammlungen wird klargestellt, dass diese auch Prüfungsgegenstand der Schiedskommission sein kann. Nach meiner Meinung wäre das nach jetziger Satzungslage auch der Fall mit folgender Begründung: Wie bereits gerade erläutert ist der § 5 nicht abschließend, sodass der Verweis durch §§ 33 Abs. 3 lit a nicht alle Fälle der Zuständigkeit umfasst. § 5 regelt des weiteren nur alle zwingend einzurichtenden Organe; die Fachschaftsvollversammlungen als fakultatives Organ gem. § 39 Abs. 3 wurden damit vergessen in den Prüfungsumfang des §§ 33 Abs. 3 lit a aufgenommen zu werden. Da für die Fachschaftsvollversammlungen die Regelungen der Studierendenvollversammlung gem. § 39 Abs. 8 gelten, somit die Fachschaftsvollversammlung eine Teilmenge der Studierendenvollversammlung bildet und die Schiedskommission Beschlüsse der Studierendenvollversammlung - also der Gesamtmenge - überprüfen darf, so muss die Schiedskommission erst recht die Beschlüsse der Teilmenge, sprich der Fachschaftsvollversammlung überprüfen dürfen (argumentum a maiore ad minus / Schluss vom Großen aufs Kleine).

II. Des Weiteren beantrage ich, den § 35 Abs. 3 um einen neuen zweiten Satz zu ergänzen und den jetzigen zweiten Satz in den dritten Satz umzubenennen.

Der Satz 2 soll so lauten:

Ergänzungsordnungen dieser Satzung sind insbesondere die Geschäftsordnungen gem. § 22, die Wahlordnung, die Finanzordnung gem. § 42 und die Fachschaftsordnungen gem. § 39.

**Begründung:**

Damit soll eindeutig klargestellt werden, dass der Prüfungsmaßstab nicht nur auf die Satzung beschränkt ist und die Satzungsgemäßheit in § 33 Abs. 3 lit a nicht nur auf die Prüfung der Satzung beschränkt ist.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Beratungen dazu im StuRa schnellstmöglich aufgenommen werden.

**Anmerkung durch den Vorstand:**

Auf der Sitzung vom 14. Januar 2020 wurde der erste Teil des Beschlusstextes durch den Antragssteller ersatzlos gestrichen.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt: § 35 Abs. 3 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft zu:

„1 Basis der Entscheidungen sind diese Satzung und soweit zutreffend ihre Ergänzungsordnungen. 2 Ergänzungsordnungen dieser Satzung sind insbesondere die Geschäftsordnungen gem. § 22, die Wahlordnung, die Finanzordnung gem. § 42 und die Fachschaftsordnungen gem. § 39. 3 Eine Prüfung über diesen Rahmen hinaus obliegt der Rechtsaufsicht und kann nur im Sinne des § 34 Abs. 3 erfolgen.“

zu ändern.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Kai:** Beendigung der Lesung

– 3. Lesung beendet

**Antragstext:**

Es haben sich zwei Leute auf die Stelle der Leitung für das Referat für Hochschulpolitik beworben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat wählt Klara Wejda und Sammy (Sören) Schubotz als Referentin und Referent für Hochschulpolitik.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Markus W.:** Unterbrechung des Top falls Bewerber\*innen noch kommen

→ **Wiederaufnahme nach Wahl Neu TOP 08**

**GO-Antrag Florian Rappen:** Personaldebatte

**Ausschluss der Öffentlichkeit 19:50 Uhr**

**Wiederherstellung der Öffentlichkeit 20:18**

**MPZK:**

Martin Schmidt, André Prater, Sophia Bier

**Wahlergebnis Referat HoPo:**

**Klara Wejda**

**12/5/0 → gewählt**

**Sammy (Sören) Schubotz**

**11/5/1 → gewählt**

Klara Wejda und Sammy (Sören) Schubotz nehmen die Wahl an.

→ **weiter mit Neu TOP 09**

**Antragstext:**

Es haben sich zwei Leute auf die Stelle der Leitung für das Referat für Soziales beworben, es ist nur eine Stelle zu vergeben. ⇒ zwei Beschlusstexte.

**Beschlusstext:**

- Der Studierendenrat wählt Kaya Olshausen als Referentin für Soziales.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Markus W.:** Unterbrechung des Top bis Bewerber\*innen kommen

→ **Wiederaufnahme nach Neu TOP 09**

**Salomo Heinz zieht seine Bewerbung zurück**

**MPZK:**

Ben Becker, Max Schröder, Robert Gruhne

**Wahlergebnis Referat für Soziales: Kaya Olshausen**

**16/2/1 → gewählt**

Kaya Olshausen nimmt die Wahl an.

**Antragstext:**

Es hat sich eine Person auf die Stelle der Leitung für das Sportreferat beworben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat wählt Runa Kinitz als Sportreferentin.

**Protokoll:**

**MPZK:**

André Prater, Sophia Bier, Robert Gruhne

**GO-Antrag Elisabeth:** Wiederaufnahme von Neu TOP 06

**Wahlergebnis Sportreferat: Runa Kinitz**

17/1/0 → gewählt

Runa Kinitz nimmt die Wahl an.

**NEU 09 ALT 07 Diskussion & Beschluss Wahlvorstand Vorstand**

**Antragstext:**

Es haben sich drei Personen auf die Stellen der Wahlvorstände beworben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat wählt Maike Bauer, Cynthia Buchardt und Theresa Herrmann als Wahlvorstände.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Gloria:** Personaldebatte

**Ausschluss der Öffentlichkeit 20:35 Uhr**

**Wiederherstellung der Öffentlichkeit 20:44 Uhr**

**Änderungsantrag Markus W.:**

Ersetze den Beschlusstext durch:

„Der Studierendenrat wählt Maike Bauer und Theresa Herrmann als Wahlvorstände. Die Bewerbung von Cynthia Buchardt wird auf der nächsten Sitzung behandelt.“

**GO-Antrag Marcel H.:** sofortige Abstimmung des Änderungsantrags

**Abstimmung Änderungsantrag:**

7/8/0 → abgelehnt

**GO-Antrag Florian:** sofortige Abstimmung

**MPZK:**

Melanie Münzberg, Ben Becker, Max Schröder

**GO-Antrag Marcel H.:** Wiederaufnahme TOP Alt 5

**Wahlergebnis Wahlvorstand:**

**Maike Bauer**

17/0/1 → gewählt

**Theresa Herrmann**

18/0/0 → gewählt

**Cynthia Buchardt**

13/1/4 → gewählt

Maike Bauer und Theresa Herrmann nehmen die Wahl an.

**NEU 10 ALT 08 Diskussion & Wahl Chefredaktion Campus TV Vorstand**

**Antragstext:**

Es hat sich eine Person auf die Stelle der Chefredaktion des Campus TVs beworben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat wählt Melanie Münzberg als Chefredakteurin für das Campus TV.

**Protokoll:****MPZK:**

Meike Bauer, André Prater, Theresa Herrmann

**Wahlergebnis Chefredaktion Campus TV: Melanie Münzberg**

15/0/2 → gewählt

Melanie Münzberg nimmt die Wahl an.

**NEU 11 ALT 09 Diskussion & Wahl Kulturreferat Vorstand**

**Antragstext:**

Es hat sich eine Person auf die Stelle der Kulturreferentin beworben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat wählt Katharina Regneri als Kulturreferentin.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Elisabeth:** vertagen, da Bewerberin nicht anwesend sein kann

→ vertagt

**GO-Antrag Elisabeth:** 15 Minuten Pause  
**Gegenrede Markus W.:** 10 Minuten reichen

8/4/2 → angenommen

**Unterbrechung der Sitzung um 21:26 Uhr  
Fortsetzung der Sitzung um 21:42**

**NEU 12 ALT 10 Diskussion & Beschluss Fakfestival 2020 Vorstand**

**Antragstext:**

Anfang unserer Amtszeit, fiel uns auf, dass der FSR Biologie/Biochemie über Website den Verkauf von Laborequipment während der Sprechstunde anbietet. Es war nicht ersichtlich, ob dies über den Verein oder durch den FSR geschieht. Zwei Monate später ist hat sich das auf Nachfrage des HHV zwei Monate später noch nicht geändert. Mitte Dezember wurde angefragt, ob wir die Anmeldung beim Kulturportal der Stadt Jena vornehmen können. Dies wurde nach mehreren Gesprächen erledigt. Zur gleichen Zeit lagen im Vorstandsbüro noch nicht verschickte Honorarverträge vom Fakfestival 2019, woraufhin einige Mails an den FSR Bio geschickt wurden um dies nachzuholen. Dabei bekamen wir lediglich automatischgenerierte Antwortmails. Mitte Januar war dies der Auslöser für eine Nachfrage im Gremium durch Florian Rappen, woraufhin die Finanzen des Fakfestivals 2019 geprüft werden sollten. Bei der Prüfung dieser stellte sich ein Minus von ca 2000€ heraus.

Bei der Bearbeitung des Jahresabschluss 2017 des Studierendenrates für die Innenrevision fiel auf, dass vom Fakfestival keine Unterlagen in den Räumlichkeiten des StuRa vorhanden sind. Daraufhin wurden diverse E-Mails an den FSR Biologie/Biochemie geschickt.

Erst als die Organisatoren auf uns zu kamen mit der Anfrage für die Anmeldung des Fakfestivals beim Ordnungsamt der Stadt, kam eine erste Reaktion dieser. Im Anhang dieser Mail wurde ein Finanzplan geschickt, bei dessen Prüfung fiel auf, dass keine Mehrwertsteuer eingeplant ist und hat dies den Organisatoren mitgeteilt und darum gebeten dies zu berücksichtigen. Am 13. Februar kamen die Organisatoren nochmal auf uns Vorstände mit der Bitte die Anmeldung beim Ordnungsamt der Stadt „so schnell wie möglich“ zu unterschreiben. „Die Zeit dränge“. Um den Sachverhalt zu klären wurden sowohl HHV als auch Organisatoren zur Vorstandssitzung am 20. Februar gebeten. Dieser Bitte wurde nicht nachgekommen. Die Prüfung des obengenannten Finanzplanes ergab statt des „geplanten“ Defizites von 693,09€ ein Defizit von 3251,88€. (vgl. Anhang)

Daher stellt sich uns als Vorstand auf Grund der aktuellen finanziellen Situation die Frage, ob die Veranstaltung in dem Rahmen organisiert werden kann oder sollte. Konkret da die Kommunikation zum FSR bzw. dem Organisatorenteam schwer bis unmöglich - bis zum 20. Februar erreichte weder den HHV noch den Vorstand eine aktualisierte Version des Finanzplanes - und das finanzielle Risiko hoch ist.

Anmerkungen HHV:

- Wenn Benzin dann nur bei Mietwagen mit Vollarbeit, sonst Reisekostenabrechnung!
- Genau angegebene Beträge können sich im Jahr 2020 ändern.
- Das FAK-Festival ist für alle vorbeilaufenden Menschen zugänglich. Als Kulturveranstaltung eigentlich 7% Umsatzsteuer. Da Einnahmen aus Getränkeverkauf muss jedoch 19% Umsatzsteuer angenommen werden.
- Verträge oder Anmeldungen können erst nach Genehmigung des Haushaltes erfolgen, da die Anmeldung Gebühren verursacht.



- Das Festival findet im Sommersemester statt. Summe der Beiträge aller FSRe reicht zur Deckung, jedoch wird von beiden Fachschaften Der gesamte Semesterbeitrag eines Semesters beansprucht. Bleiben die Einnahmen so bestehen, ist es fraglich ob die Aufwendung einer Semesterzuweisung eines gesamten Semesters für ein Festival der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht und der Verwendung in diesem Rahmen den Aufgaben der Fachschaftsräte entspricht.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt, dass Fakfestival 2020 nicht zu organisieren beziehungsweise nicht organisieren zu lassen.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Markus W.:** sofortige Abstimmung

**Gegenrede Florian:** Haushaltslose Zeit nicht besprochen bisher

7/7/2 → abgelehnt

**Go-Antrag Florian:** Vertagung des TOPs

**Gegenrede Jil:** besser Nichtbefassung damit FSR eigenen Antrag stellen kann

**Fürrede Florian:** Änderungsantrag ist möglich, Stand ist aber bisher ein ähnlicher wie zur Antragstellung, bis auf die neue Kalkulation

1/5/9 → abgelehnt

**GO-Antrag Jil:** Nichtbefassung

→ **Nichtbefassung**

**NEU 13 ALT 13 1. Lesung & Beschluss Änderung der Satzung**

**Maximilian Weber**

**Antragstext:**

Sehr geehrte Mitglieder des StuRa-Vorstandes,  
Sehr geehrte Mitglieder des StuRas

Nachdem der Antrag in der letzten Sitzung mehr Diskussion hervorgerufen hatte als erwartet, will ich ihn nun nochmal erneut stellen, aber mit weitergehender Erläuterung und in der Hoffnung, nun alle Aspekte zu berücksichtigen:

I. Daher beantrage ich, den § 5 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

§ 5 Organe

(1) Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

(2) Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

(3) Beschlüsse der Organe sind spätestens fünf Tage nach ihrer Fassung zu veröffentlichen.

**Begründung:**

Durch die Aufnahme der Schiedskommission in Absatz 1 wird der Widerspruch zu § 33 Abs. 3 lit a) beseitigt, wo die Schiedskommission als Ausnahme drin steht, aber eben nicht in § 5 benannt ist.

Durch die Aufnahme der Fachschaftsvollversammlungen wird klargestellt, dass diese auch Prüfungsgegenstand der Schiedskommission sein kann. Nach meiner Meinung wäre das nach jetziger Satzungsanlage auch der Fall mit folgender Begründung:  
Wie bereits gerade erläutert ist der § 5 nicht abschließend, sodass der Verweis durch §§ 33 Abs. 3 lit a) nicht alle Fälle der Zuständigkeit umfasst. § 5 regelt des Weiteren nur alle zwingend einzurichtenden Organe; die Fachschaftsvollversammlungen als fakultatives Organ gem. § 39 Abs. 3 wurden damit vergessen in den Prüfungsumfang des §§ 33 Abs. 3 lit a) aufgenommen zu werden. Da für die Fachschaftsvollversammlungen die Regelungen der Studierendenvollversammlung gem. § 39 Abs. 8 gelten, somit die Fachschaftsvollversammlung eine Teilmenge der Studierendenvollversammlung bildet und die Schiedskommission Beschlüsse der Studierendenvollversammlung - also der Gesamtmenge - überprüfen darf, so muss die Schiedskommission erst recht die Beschlüsse der Teilmenge, sprich der Fachschaftsvollversammlung überprüfen dürfen (argumentum a maiore ad minus / Schluss vom Großen aufs Kleine).

II. Hilfsweise Anpassung des § 31 Abs. 2

Vorgebracht wurde der Einwand, dass der § 31 Abs. 2 dann auch geändert werden müsste. Nach näherer Prüfung ist dieser Einwand jedoch unzutreffend, da dort explizit drinsteht, dass die Mitglieder der Schiedskommission nicht gleichzeitig Mitglied eines anderen gewählten Organs nach § 5 sein dürfen. Mit der Formulierung: „anderen gewählten Organs“ geht somit der § 31 – wie auch der § 33 – davon aus, dass die Schiedskommission im § 5 aufgeführt ist. Jedenfalls lässt sich dies aus den Sätzen 1 und 3 entnehmen, sodass mittels Systematik einerseits und Sinn und Zweck andererseits der Satz 2 entsprechend verstanden werden darf. Sollte der Satz 2 dahin gehend

zu unklar sein für die StuRa-Mitglieder, so beantrage ich hilfsweise diesen wie folgt zu ändern:

§ 31 Abs. 2 S. 2:

Mit der Annahme der Wahl in eines der anderen Organe nach § 5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus.

III. Anpassung des § 4 Abs. 9

Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf:  
Die Ergebnisse der Urabstimmung sind für alle Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und der Fachschaftsvollversammlungen bindend und durch diese umzusetzen.

IV. Anpassung des § 45 Abs. 5

Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf:  
Hält sie oder er Beschlüsse der Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission mit geltendem Recht für unvereinbar, so legt sie oder er ein suspensives Veto gegen diesen Beschluss ein.

V. Anpassung des § 33 Abs. 1

Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf:  
Der Beschwerdegang steht allen Mitgliedern der Studierendenschaft, Organen nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und dem Wahlvorstand offen.

VI. Umgang mit § 50 Abs. 2 – Urabstimmung

Größtes Konfliktpotential bot die Notwendigkeit einer Urabstimmung nach § 50 Abs. 2. Hier wiederhole ich gern meinen mündlichen Vortrag zur juristischen Auslegungsmethode der teleologischen Reduktion. Diese besagt, dass der Wortlaut einer Norm entsprechend dem Sinngehalt (Teleos) dieser Norm eingeschränkt (reduziert) werden muss, da der Wortlaut der Norm mehr umfasst als eigentlich nach Sinn und Zweck geregelt werden sollte.

Sinn und Zweck des § 50 Abs. 2 ist die Struktursicherung der Verfassten Studierendenschaft. So sollen eben die wesentlichen Grundsätze der studentischen Selbstverwaltungsorganisation nur durch die Studierenden selbst geändert werden und eben nicht durch das vertretungsberechtigte Organ. So soll eben der § 5 dahin gehend geschützt werden, dass keine Organe einfach so abgeschafft werden oder neue hinzukommen; die Organisationshoheitsrechte der gesamten Studierendenschaft sollen also gewahrt bleiben.

Vorliegend ändert sich durch meinen Antrag weder etwas an der Rechtslage noch an der studentischen Selbstverwaltung. Es werden weder neue Organe geschaffen noch bestehende aufgelöst. Folglich handelt es sich bei meinem Antrag nicht um eine Änderung des § 5 im Sinne des § 50 Abs. 2, sondern um eine redaktionelle Korrektur, die den Anwendungsbereich des § 50 Abs. 2 nicht eröffnet. Eine Urabstimmung ist mithin nicht erforderlich. Zuletzt steht der Aufwand, der für eine Urabstimmung erforderlich ist, in keinem Verhältnis zum Ziel, die Arbeit der Schiedskommission zu beschleunigen.

Sollte jedoch – wie von einigen StuRa-Mitgliedern unprofessionell zum Ausdruck gebracht – meine Qualifikation für die Einschätzung der Rechtslage für unzureichend erachtet werden, so bitte ich, den Antrag auszusetzen, rechtlichen Rat beim Rechtsamt der Universität zu ersuchen mit Hinweis auf meine rechtliche Einschätzung, ob dies so gehandhabt werden kann, und entsprechend der Auskunft des Rechtsamtes mit meinem Antrag weiter zu verfahren.

VII. Anmerkung zum rechtlichen Charakter der Fachschaften auf Anfrage von Gero Reich

Fachschaften selbst sind keine Organe der Studierendenschaft, weshalb sie in § 5 Abs. 1 auch nicht erwähnt werden. Zweck von Organen ist es, die juristische Person, welche selbst nicht handeln kann, handlungsfähig zu machen durch ihnen angehörende Organwalter (natürliche Personen).

Gem. § 79 Abs. 1 ThürHG bilden die immatrikulierten Studierenden einer Hochschule die Studierendenschaft als eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Hochschule. Die Hochschule selbst ist gem. § 2 Abs. 1 ThürHG eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Gem. § 80 Abs. 4 ThürHG können sich Studierendenschaften nach Maßgabe ihrer Satzung in Fachschaften gliedern. Dies ist mit § 36 Abs. 2 der Satzung geschehen entsprechend der Fakultäten, Institute oder Studiengänge. Folglich sind die Fachschaften selbst teilrechtsfähige Teilkörperschaften des öffentlichen Rechts, somit selbst juristische Personen, mithin keine Organe der Studierendenschaft.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt §5 der Satzung der verfassten Studierendenschaft zu

§ 5 Organe

<sup>1</sup> Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

<sup>2</sup> Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

<sup>3</sup> Beschlüsse der Organe sind spätestens fünf Tage nach ihrer Fassung zu veröffentlichen.

und §31 Absatz 2 Satz 2 zu

Mit der Annahme der Wahl in eines der anderen Organe nach § 5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der

Schiedskommission aus.

sowie § 4 Absatz 9 zu

Die Ergebnisse der Urabstimmung sind für alle Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und der Fachschaftsvollversammlungen bindend und durch diese umzusetzen.

§ 45 Absatz 5 zu

Hält sie oder er Beschlüsse der Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission mit geltendem Recht für unvereinbar, so legt sie oder er ein suspensives Veto gegen diesen Beschluss ein.

und § 33 Absatz 1 zu

Der Beschwerdegang steht allen Mitgliedern der Studierendenschaft, Organen nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und dem Wahlvorstand offen.

zu ändern.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Jonathan:** Nichtbefassung, da Mail vom Rechtsamt kam, die erklärt, dass Änderung nur über Urabstimmung möglich

→ **Nichtbefassung**

**NEU 14 ALT 14 Diskussion & Beschluss Vertrag JNV**

**Scania Steger**

**Antragstext:**

Anbei der neue Vertrag mit dem Jenaer Nahverkehr (JNV). Über Anmerkungen und Rückmeldungen zu dem Vertrag freue ich mir sehr. Die Grundlage für den Vertrag bildet das Ergebnis der Urabstimmung vom 13.01-17.01.2020, die die grundlegende Berechnung des Preises festlegt. Weiteres könnt Ihr dem Vertrag entnehmen.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die angehängte Vereinbarung mit der Jenaer Nahverkehr GmbH.

**Protokoll:**

**Abstimmung über Vertrag JNV:**

**10/1/3 → angenommen**

**NEU 15 ALT 15 1. Lesung**

**Änderung der Geschäftsordnung**

**Marcel Horstmann**

**Antragstext:**

Die Regelung einer "Für"-Rede wurde in diese Amtszeit (wieder)entdeckt. Diese Regelung wird aber dadurch überflüssig, da die\*der GO-Antragsstellende\*r beim Antrag implizit eine Für-Rede dafür hält. Außerdem gab es (gefühl) kaum Für-Reden, sondern eher Gegenreden zu den Gegenreden.

Alte Fassung von Satz 3: "Bei Widerspruch ist nach Anhörung von je einem Redner für und gegen den Antrag abzustimmen."  
Neue Fassung von Satz 3: "Bei Widerspruch ist nach Anhörung von einem Redner gegen den Antrag abzustimmen."

**Beschlusstext:**

Streiche in §11 Abs. 9 Satz 3 der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller Universität Jena "je" und "für und" ersatzlos.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Jens:** Nichtbefassung

**Gegenrede Marcel H.:** GO-Anträge sollten solche bleiben und keine inhaltliche Diskussion beinhalten

**Fürrede Jan:** findet den GO-Antrag sehr gut

**11/4/2 → angenommen**

→ **Nichtbefassung**

**NEU 16 ALT 16 Diskussion & Beschluss HIT**

**Vorstand**

**Antragstext:**

Liebe MdStuRa,

der HIT (Hochschulinformationstag) findet auch dieses Jahr wieder statt. Da es letztes Jahr personellen Mangel gab und der StuRa sich besser in der Öffentlichkeit zeigen sollte, sollte sich frühzeitig mit diesem Thema auseinander gesetzt werden. Daher würden wir gerne eine Koordinationsstelle besetzen und die Helfer namentlich festhalten.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat benennt ..... als Koordinator\*in für den HIT(Hochschulinformationstag) 2020. Sowie ..... als Helfer\*innen.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Markus W.:** Nichtbefassung

**Gegenrede Jonathan:** Verfahren nicht geklärt

**Fürrede Jil:** Stand war letztes Jahr unnötig

5/8/3/ → abgelehnt

**GO-Antrag Markus W.:** Beendigung des Tagesordnungspunktes

→ beendet

**NEU 17 ALT 17 Diskussion & Beschluss Stellungnahme**

**Markus Wolf**

**Antragstext:**

Nach den Vorkommnissen der letzten Wochen gegen Menschen asiatischen Aussehens, empfinde ich es umso wichtiger, dass der StuRa sich klar gegen Diskriminierung jeglicher Art stark macht.

PS: Ich bin für Ergänzungen und Anregungen zur Verbesserung des Beschlusstextes offen.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert alle Mitglieder und Angehörigen der Universität auf, sich mit ihren internationalen Kommilitoninnen und Kommilitonen solidarisch zu zeigen und sich gegen jede rassistische Bemerkung oder jedes rassistische Verhalten zu wehren.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Markus W.:** Verlesen des Änderungsantrages

**Änderungsantrag Jens Lagemann:**

„Füge ein nach Jena: „schließt sich der Pressemitteilung „#IAmNotAVirus #IchbinkeinVirus“ des Bundesverband ausländischer Studierender an und“

**GO-Antrag Markus W.:** sofortige Abstimmung des Änderungsantrags

**Abstimmung über Änderungsantrag:**

14/0/0 → angenommen

**GO-Antrag Markus W.:** sofortige Abstimmung

**Gegenrede Marcel H.:** hätte noch was sagen wollen

**Fürrede Markus W.:** in die Länge ziehen eines wichtigen Themas, das soll abgehakt werden

4/3/6 → angenommen

**Abstimmung über Stellungnahme:**

15/0/0 → angenommen

**NEU 18 ALT 18 Formell**

**Sonstiges**

**Sitzungsleitung**

**Protokoll:**

**Florian Rappen:**

- in der GO steht nicht, dass Sitzungsleitung nach Gegenrede fragen muss, wir könnten das Vorgehen verkürzen, wenn diese Suggestivfrage unterlassen würde. Auch die Aufmerksamkeit kann damit gefördert werden.
- Marcel H.: Es schadet nicht und hat sich bewährt
- Jens: Durch die Frage wird Zeit & Möglichkeit gegeben zu widersprechen
- Jil: Keine große Zeitersparnis

**Markus L.:**

- Am Freitag ist fzs Mitgliederversammlung, Übernachtung wurde gekippt, bittet um Fragen, die er dort klären kann
- Florian: Übernachtung kriegen wir hin. Frage: Was hat der fzs im letzten Jahr hochschulpolitisch umgesetzt/bewirkt?
- Jens: Ergänzend: Wofür haben sie sich eingesetzt? (nicht alles kann umgesetzt werden)
- Elisabeth: Sitzungsmaterialien und Berichte sind bereits auf der Website einsehbar

**Marcel H.:**

- Frage nach Kontakt zu FSR Altorientalistik/Arabistik/Indogermanistik wegen der Zusammenlegung, Mailadresse ist es wohl nicht
- Rosa: kennt Gebäude des FSR
- Florian: Warum nicht über einzelne Mailadressen, die angegeben wurden, kontaktieren?
- Marcel H.: private Mailadressen nicht unbedingt zugänglich
- Markus W.: können bei Hr. Rüttger erfragt werden. Außerdem Jonas Krüger fragen, der hat mit den Personen gesprochen.

**GO-Antrag Elisabeth:** Rückkehr zu Sonstiges, keine Diskussion

**Gegenrede Jens:** wir sind nicht bei Berichten

**Fürrede Jan:** stimmt Ella zu

8/3/1 → angenommen

**Marcel H.:**

- letzte Sitzung wurde wohl (in seiner Abwesenheit) von der Idee einer Klausurtagung gesprochen, gibt es konkretere Pläne dazu? Hat keine Mail, Brief o.ä. bekommen
- Markus L. schlägt gemeinsamen Saunabesuch vor
- Jens: Findet Markus' Vorschlag gut, inkludiert aber nicht unbedingt alle, eine solche Maßnahme sollte nicht manche Leute ausschließen
- Markus L.: nimmt Jens Anmerkung sehr ernst, es gibt auch kühlere Saunas, stattdessen FKK-Bereich in Ilmenau, bietet Organisation an
- Florian: stellt fest, dass Debattenkultur am besten ist, wenn die MdStuRa, die sich besonders dafür einsetzen, nicht anwesend sind.

**GO-Antrag Jonathan:** Aussetzung des Protokolls

**Gegenrede Jan:** formal

**Fürrede Florian:** formal

7/4/1 → angenommen

**GO-Antrag Jil:** Wiederaufnahme des Protokolls

**Gegenrede Florian:** über Debattenkultur reden

**Fürrede Nena:** bitte zum Aufräumen bleiben, besprechen können wir uns anschließend

8/2/0 → angenommen

- Jonathan: Gab Meinungsbild, keinen Reflexionstop zu machen, aber keinen Beschluss, daher muss der TOP zugelassen werden
- Markus L: Gab es Verpflichtung das an den Anfang zu packen?
- Jonathan: nein, da sind Antragsteller nicht da
- Jens: Evaluation der Reflexion in der nächsten Woche ist nicht sinnvoll

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:59 Uhr.

---

Protokoll: Elisabeth Zettel

---

Sitzungsleitung: Jonathan Schäfer